

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Gleichstellung einer gleichgeschlechtlicher Lebenspartnerschaft mit dem Institut der Ehe ist gesellschaftspolitisch verfehlt. Eine gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaft ist kein Gewinn für die Gesellschaft, da aus ihr keine Kinder hervorgehen können. Falls eine Adoption geplant ist, was aus diesem Gesetzestext noch nicht zu ersehen ist, wird es nicht um das Recht des Kindes auf Mutter und Vater, sondern nur um das Recht der Partner auf das Kind gehen. Dies ist massiv abzulehnen. Ungleiches mit Gleichem gleichzusetzen ist ungerecht.

Aus diesem Gesetz folgt die Bagatellisierung und Diskriminierung der Ehe, der kleinsten Zelle des Staates. Ohne kinderreichen Familien wird der Sozialstaat zusammenbrechen. Die Lebenspartnerschaften werden eine zusätzliche Belastung für den Sozialstaat bedeuten. (Versicherung, Pflege, etc) Angesichts der Überalterung Europas ist der Entwurf dieses Gesetzes ein "Rückschritt der Evolution".

Mit diesem Lebenspartnerschaftsgesetz wird eine Lawine losgetreten, deren Leidträger unsere Kinder sein werden - Kindesmissbrauch wird womöglich noch mehr Tür und Tor geöffnet . Mit freundlichen Grüßen-Gott schütze Österreich!
Dr. Eva Salm-Reifferscheidt